

Liebe Freundinnen und Freunde im Bundesverband der Vietnamesischen Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland,

anlässlich des Volkstrauertages sind wir mit Euch verbunden und wir grüßen Euch herzlich.

Wir könnten in der Anrede auch einfach sagen: Liebe Freundinnen und Freunde im Bundesverband. Ganz bewusst nennen wir aber den vollständigen Namen Eures Vereins.

Denn zuletzt gab es neue Berichte, dass die vietnamesische Botschaft versucht, die Exil-Gemeinschaft zu unterwandern.

Wir stellen uns mit Euch gegen die Versuche des kommunistischen Regimes, die Öffentlichkeit in Deutschland zu täuschen.

Daher ist es wichtig und notwendig, dass wir weiterhin die Bevölkerung und die Politik über die Menschenrechtsverletzungen in Vietnam informieren.

Ebenso hat ACAT einen offenen Brief unterstützt, in dem der Apple-Konzern aufgefordert wird, sich für die inhaftierten Klima-Aktivisten in Vietnam einzusetzen, insbesondere für den gefangenen Umweltschützer Dang Dinh Bach.

Apple weitet die Produktion in Vietnam aus. Deswegen darf der Konzern nicht zu der Verfolgung schweigen.

Heute denken wir auch an die Mitglieder der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes in Vietnam.

Die Gläubigen werden Opfer von Folter, Mord und Inhaftierung.

In unserer Briefaktion für Mai stellen wir zwei Fälle von Betroffenen vor:

Der stellvertretende Sekretär der Kirche, Herr **Y Bum Bya**, wurde über Monate von der vietnamesischen Polizei misshandelt. Am 8. März 2024 bestellte ihn die Polizei zu einem Treffen. Noch am selben Morgen wurde Herr Y Bum Bya am Friedhof erhängt vorgefunden.

Der Menschenrechtsaktivist **Y Krec Bya** ist Mitglied derselben Kirche. Er wurde von 2005 bis 2011 zum ersten Mal inhaftiert. An Ostern 2023 wurde er wegen der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Religionsfreiheit erneut festgenommen.

Y Krec Bya wurde nach Artikel 116 des Strafgesetzbuchs Vietnams in einem unfairen Schnellverfahren wegen angeblicher „Sabotage der nationalen Einheit“ zu 13 Jahren Haft verurteilt.

Diese Repressalien erschüttern uns alle.

Umso wichtiger ist es, dass die Exil-Gemeinschaft im Mai beim UN-Menschenrechtsrat in Genf einen Bericht über die desaströse Menschenrechtslage in Vietnam vorlegt.

Aus diesem Anlass möchten wir auch Grüße der Solidarität ausrichten von dem ehemaligen Schweizer Menschenrechtsdiplomaten Jean-Daniel Vigny.

Unser Freund Jean-Daniel Vigny ist Mitglied im Vorstand der Internationalen Föderation der ACAT: FIACAT, mit Sitz in Paris.

Liebe Freundinnen und Freunde im Bundesverband der Vietnamesischen Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland, herzlichen Dank, dass Ihr am heutigen Tag hier in Berlin dieses wichtige Zeichen für die Menschenrechte setzt.